

Ressort: Politik

Westerwelle weist Kritik an deutschem Zögern in Mali zurück

Berlin, 30.01.2013, 10:35 Uhr

GDN - Deutschland muss sich nach Ansicht von Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) nicht dafür rechtfertigen, dass keine Kampftruppen der Bundeswehr in das afrikanische Land geschickt werden. "François Hollande und Laurent Fabius sagen uns, dass sie unsere Unterstützung anerkennen", sagte Westerwelle der "Zeit".

Deutschland hilft Frankreich mit Transportflugzeugen und schickt Material für den Kampf gegen die Islamisten, die den Nordteil des Landes überrannt hatten. "Die Afrikaner jetzt so schnell wie möglich in die Lage zu versetzen, islamistische Terroristen selbst zu bekämpfen, ist die beste Entlastung für Frankreich", sagte der deutsche Außenminister. Westerwelle unterstützte ausdrücklich das schnelle Eingreifen der Franzosen. "Als die Extremisten mit ihrem Vormarsch nach Süden ganz Mali bedrohten, war es richtig, dass Frankreich eingegriffen hat. Sonst wäre jede Hoffnung auf eine politische Lösung vertan gewesen". Umgekehrt sei für Deutschland auch weiterhin eine "Kultur der militärischen Zurückhaltung" geboten. "Sie steht uns Deutschen gut zu Gesicht", sagte er und fügte hinzu: "Das ist eine Leitlinie meines ganzen politischen Lebens."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-6738/westerwelle-weist-kritik-an-deutschem-zoegern-in-mali-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619